

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 207

den 29. Juli 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 8; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einschickungsgebühr:** Für die zweifarbige Garnmündel oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Seite 7 Ct.

## Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt werden bei Unterzeich-  
neter noch angenommen:

für die Monate August u. September zu Fr. 1. 80,  
bis Ende des Jahres . . . . . " 4. 20.

Briefe und Geld werden porto frei erbeten.  
Luzern im Juli 1861.

Expedition des Tagblattes.

## Gestorben in Luzern:

Den 25. Juli:

Josef Wilhelm, ein Knabe des Josef Schmid, Arbeiter, v. Nieder-  
jaren; 1 J. 3 Mon. alt.

Den 26. Juli:

Johann Anton, ein Knabe des Joh. Schriber, Holzhacker, von  
Schachen; 7 J. alt.

Den 26. Juli, im Bürgerhospital:

Anton Fuchs, Schneiderlehrling, von Walters; 16 J. alt.

## Anzeigen.

### 3043<sup>2</sup>] Ausschreibung.

Bewerber um die durch Tod erledigte Stelle  
eines Verwalters des eidgenössischen Magazins für  
Spital- und Ambulance-Geräthschaften in Luzern  
werden hiemit eingeladen, sich bis den 4. August  
nächsthin beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden.  
Das bisherige Wartgeld beträgt Fr. 100. Für  
Verrichtungen im Magazin wird im Verhältnis von  
Fr. 5 per Tag bezahlt.

Bern, den 25. Juli 1861.

Der eidg. Oberfeldarzt:  
Dr. Lehmann.

### 3078<sup>1</sup>] Verbot.

Auf Verlangen des Herrn Richter Gottfried  
Troller in Luzern wird hiemit alles Befahren und  
Betreten des zur Fluhmühle gehörenden Landes und  
Waldes in der Gemeinde Littau für Nichtberechtigte  
bei einer Strafe von 15 Fr. amtlich verboten.

Littau, den 8. Juli 1861.

Der Gerichtspräsident:  
J. Fuchs.

### Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-  
rätthlicher Aufsicht läßt Hr. Verwalter Wermelinger  
in Hergiswil, als vormundschaftlich bestellter Bei-

stand für Johann Hunkeler von dort, wohnhaft zu  
Ostergau in Willisau-Land, Dienstag den 6. August,  
Abends zur gesellschaftlichen Zeit im Gasthause zur Krone  
in Willisau-Land einer öffentlichen und freiwilligen  
Steigerung zu meistbietenden Händen aussetzen:

Das Heimwesen „Schwanderweid“ genannt,  
zu Ostergau in der Landgemeinde Willisau gelegen,  
mit gut gebautem Haus und Scheune aneinander,  
nebst Schweinscheune, gut bestelltem Baumgarten,  
zirka 20 Such. Mattland und schönem Wald dazu.

Tags darauf den 7. August werden bei genann-  
tem Säpfaufe zur „Schwanderweid“ die Fahrnisse  
öffentlich versteigert, als: 2 Röhre, 2 Rinder, 1 Kalb,  
2 Ziegen; dann Wagen, Pflüge, hölzerne u. eiserne  
Eggen, Hauen, Kärste, Schaufeln, Gabeln, Aexte,  
Beiler, Sensen und Sichel, verschiedenes Küchen-  
geschirr, 3 Schlafbetten, Kasten, Schränke, 3 Gut-  
kästen, nebst vielen andern Haus-, Bau- und Feld-  
geräthschaften.

Kaufs- und Steigerungsbedingungen sind auf der  
Gemeinderathskanzlei Willisau-Land einzusehen.

Willisau, den 26. Juli 1861.

Namens des Steigerungs-Offizii:  
Die Gemeinderathskanzlei.

3077<sup>1</sup>]

### 3074<sup>2</sup>] Steigerung.

Dienstag den 30. Juli 1861 — Anfang Vormit-  
tags 9 Uhr, werden auf der Werchlaube zu Luzern  
unter stadträtthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung  
versteigert:

Hausrätthliche Effekten, als: Kanapee, Kom-  
moden, Genterli, Bettzeug, Küchengeschirr; fer-  
ner: Feldgeräthschaften und eine Partie geistige  
Getränke, als: Vermouth, Rhum, Liqueur, Ma-  
laga, Kirschwasser u. in Flaschen.

### 2932<sup>1</sup>] Liegenschaftssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-  
rätthlicher Aufsicht läßt Herr J. B. Wangler, Bier-  
brauer in Luzern, Dienstag den 30. Juli nächsthin,  
Abends zur gewohnten Zeit im Wirthshause zum  
Kreuz in Schwarzenberg, einer freiwilligen und  
öffentlichen Steigerung aussetzen: Ein zum Wässern  
gut gelegenes, an Pferdheu und Streue sehr aus-  
trägliches Stück Moosland, mit einem Wäldchen,  
das Meienstosmoos genannt, mit darauf befindlicher  
Scheune, haltend an Maß 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Such. altes Maß,  
1/2 Stunde vom Schwarzenberg an der Straße nach dem  
Eigenthale, in der Gemeinde Schwarzenberg ge-